



938 evangelische Büchereien in Kirchengemeinden und Krankenhäusern sind dem DVEB bundesweit angeschlossen. Die Sacharbeit erfolgt in verschiedenen Ausschüssen in Zusammenarbeit mit acht landeskirchlichen Fachstellen.

1. Statistische Entwicklung

Die Gesamtzahl der evangelischen Büchereien hat abgenommen. Dies ist im Kontext regionaler Umstrukturierungen und der Schließung von Fachstellen (Baden, Bayern, Pfalz, Braunschweig) zusehen. Nach wie vor sind die evangelischen Büchereien bei Veranstaltungen Spitze, hier hat sich in den letzten Jahren ein Schwerpunkt gebildet. Die zahlreichen Angebote (über 8600) zur Leseförderung bleiben eine Stärke der evangelischen Büchereien. Die Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden hat sich trotz anderer Vorhersagen ebenfalls kontinuierlich bei ca. 5600 eingependelt. Dagegen sind bei den Ausleihen und Benutzern weitere leichte Rückgänge zu verzeichnen.

2. Ehrenamt und Qualifikation

Evangelisch öffentliche Büchereien werden vorwiegend (fast zu 100 %) von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleitet. Nach wie vor zeigen die statistischen Ergebnisse, dass eine qualifizierte Büchereiarbeit in der Regel auf einer guten Ausbildung basiert. Für die AssistentInnen-Ausbildung geht die Zahl der Anmeldungen zurück, der DVEB erarbeitet derzeit ein neu strukturiertes Ausbildungskonzept, um den Bedürfnissen der jungen, besser qualifizierten und zeitlich stark belasteten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen besser gerecht zu werden.

3. Besprechungsarbeit

Für die Büchereien und Gemeinden wird die Besprechungszeitschrift „Der Evangelische Buchberater“ herausgegeben. Weitere Publikationen wie: Leben und Glauben in multireligiöser Welt: „Mein Gott – dein Gott“, Bilderbücher über Abschied, Trauer und Tod: „Tod – was ist das?“, die Arbeitshilfe: Eine Entdeckungsreise in die Welt der Verse, Reime und Gedichte für Kinder ab 5 Jahren, werden weit über den Kreis der evangelischen Büchereien hinaus genutzt. Für die 2. Jahreshälfte 2006 sind zwei neue Themenlisten „Empfehlenswerte Kinderbibeln“ und „Arm & Reich“ (Arbeitstitel) zur EKD-Synode 2006 geplant.

4. Soziale Büchereiarbeit

Vernetzungen bestehen u.a. mit der Sektion 8 des DBV und dem Vorbereitungskreis der Fortbildungstagungen für Krankenhausbibliotheken in Hofgeismar.

5. Bibliothekarische Publikationen

2006 erschienen Nachlieferungen zu „Leitfaden für die Verwaltung evangelischer Büchereien“ und „Öffentlichkeitsarbeit der Bücherei“.

6. Evangelischer Buchpreis

Der Leserpreis erfreut sich zunehmender Akzeptanz (Zunahme der Zuschriften und Veranstaltungsarbeit nach Veröffentlichung der Arbeitshilfe, Lesereisen mit den Autorinnen 2004, 2005 und 2006).

Göttingen, 20. Juli 06

Diplom-Bibliothekar Martin Ertz-Schander

Bibliothek & Information International (<http://www.bi-international.de>): Kurzbericht 2005/2006

Seit 2006 erfolgt die finanzielle Förderung von BI-International über den Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (vormals KSL).

Der Gesamtförderumfang 2006 steht noch nicht genau fest, der Zuschuss des AA (Entsendung deutscher Kollegen ins Ausland) wird gemäß Antragstellung ca. 50.000.- Euro, BKM (Einladung ausländischer Kollegen nach Deutschland) ca. 69.500.- Euro betragen.

BII bemühte sich in gewohntem Umfang um die Verstärkung des Wissenstransfers und informationsvermittelnder Kompetenzen im internationalen Zusammenhang.

Fachaufenthalte, Studienreisen, Teilnahme an internationalen Kongressen

In deutschen Bibliotheken weilten Kolleginnen und Kollegen aus Armenien, Brasilien, Großbritannien, Irak, Italien, Kanada, Kasachstan, Polen, Südafrika und der Türkei (2005), für 2006 wurden Aufenthalte für Informationsspezialisten aus den USA, Chile, Georgien, Großbritannien, Indien, Irak, Island, Israel, Kasachstan, Korea, Lettland, Moldau, Pakistan, Philippinen, Polen, Spanien, Sri Lanka bewilligt. Im Gegenzug besuchten deutsche Bibliothekare/Dokumentare 2005 Einrichtungen in Brasilien, Chile, Dänemark, Estland, Finnland, Norwegen, den USA und Singapur (2005), für das laufende Jahr werden Aufenthalte/Studienreisen nach Belgien, Großbritannien, Argentinien, Kanada, Brasilien, Estland, in die USA finanziell unterstützt.

Die Teilnahme von 38 Kolleginnen und Kollegen (2005) an der IFLA-Konferenz in Oslo und von 18 deutschen Informationsspezialisten an der Konferenz in Seoul wurde ebenfalls von BII finanziell unterstützt. In beiden Jahren übernahm BII die Reisekosten für deutsche Kollegen, die den IFLA Express Deutsch erstellten.

Die Planung und Durchführung der Gruppenstudienreisen wurden mit Hilfe der Goethe Institute vor Ort organisiert. Weiterhin wurden Zuschüsse für die Teilnahme an internationalen Kongressen (2005: Celebrating Knowledge, Singapur, IAML, German Studies Group, SLA, Toronto, International Coalition of Library Consortia, Boston, ALA, Caliber. 2006: IAML, ALA, LIBER, 3rd Open Road Conference, Australia, IASL-Tagung, Info2006, Havanna) gewährt.

Ausländische Gäste auf deutschen Kongressen

Auf Vorschlag der Verbände und mit finanzieller Unterstützung von BII konnten auf den Bibliothekartagen in Düsseldorf (2005) 26 ausländische Gäste bzw. 27 Gäste in diesem Jahr in Dresden begrüßt werden. In Düsseldorf wurden erstmalig für zwei Veranstaltungsblöcke Simultanübersetzungen ins Englische angeboten. Auf beiden Kongressen präsentierte sich BII mit eigenen Veranstaltungen / Round Tables.

Evaluation BII

Im Jahre 2000 wurde die bibliothekarische Auslandsarbeit neu organisiert. Nach sechs Jahren ehrenamtlicher Arbeit von BI-International erschien es sinnvoll, die beteiligten Institutionen im In- und Ausland, sowie die geförderten Bibliotheks- und

Informationsspezialisten aus Deutschland und dem Ausland zu befragen, wie sie die Förderprogramme von BI-International und deren Mehrwert einschätzen. Die Kosten der Evaluation, die vom Goethe-Institut durchgeführt wurde, trug dankenswerterweise BID. Im Tenor wurde BII in seiner bisherigen Arbeit bestätigt, sollte sich aber um mehr Nachhaltigkeit bemühen und die Öffentlichkeitsarbeit verstärken. Hierzu haben die Mitglieder von BII auf ihrer letzten Sitzung (Evaluationswochenende, 1., 2. 4. 2006 in Mühlheim/Ruhr) bereits erste Maßnahmen beschlossen:

- Checkliste für Antragsteller
- Handreichung für aufnehmende Institutionen
- Arbeitsbegleitende regelmäßige Evaluationen
- Einwerbung zusätzlicher Fördermittel
- Treffpunkt auf den Bibliothekartagen / -kongressen der ausländischen Gäste und der deutschen Kollegen, die einen Auslandsaufenthalt absolviert haben, um den internationalen Erfahrungsaustausch zu fördern
- Information über Fördermöglichkeiten von BII in ausländischen Fachforen (für Spanien/ Lateinamerika bereits erfolgt)
- Neben den Länderberichten, die bereits auf der Homepage veröffentlicht werden, sollen interessante Einrichtungen aufgelistet werden, deren Besuch sich für deutsche Kollegen als besonders befruchtend erwiesen hat.

Wahl neuer Mitglieder

Da beide Vertreterinnen des DBV (Barbara Schleihagen/ Regine Schmolling) nach sechsjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wiederwahl stehen, hat der DBV-Vorstand auf seiner letzten Sitzung zwei neue Vertreterinnen für die Auslandsarbeit benannt: Prof. Dr. Claudia Lux und Hella Klauser.

21.8. 2006

Dr. Regine Schmolling

**Sachstandsbericht Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB)
für die Sitzung des DBV-Beirats am 21./22.09.06 in Darmstadt**

A. Stand des Netzwerks insgesamt

Nach der beträchtlichen Expansion des KNB im Jahr 2005 geht es 2006 darum, die neu übernommenen Arbeitsbereiche in das Netzwerk zu integrieren und umzusetzen.

Arbeitsbereiche des KNB	ausführende Institution	Finanzierung
▪ Internationale Kooperation I	DBV	Länder / KMK
▪ NEU BIX-Bibliotheksindex	DBV , hbz, BIT-Online, infas	Teilnahmegebühren / KMK
▪ NEU Bibliotheksportal (war: Informationsserver)	DBV	Personal: DFG Sachmittel: KMK
▪ Koordination	DBV	Länder / KMK
▪ Deutsche Bibliotheksstatistik	hbz Köln	Länder / KMK
▪ Internationale Kooperation II/ EU-Beratungsstelle	Staatsbibliothek zu Berlin	Länder / KMK
▪ Normung	NABD/DIN	Länder / KMK
▪ Schirmherrschaft über Fortbildungsportal www.wissenbringtweiter.de	HAW Hamburg	HAW Hamburg

B. Entwicklung der Arbeitsbereiche beim DBV

1. Internationale Koordination I

(Hella Klauser, klauser@bibliotheksverband.de, (030) 39 00 14 82)

Internationale Lobbyarbeit und Interessenvertretung im globalen Kontext

Nach dem Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS)

Nach dem erfolgreichen Auftreten der Bibliothekslobby (IFLA) auf dem Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS) in Tunis 2005 Konzentration der Aktivitäten auf die konkrete Umsetzung der Ergebnisse des Gipfels: Verabschiedung eines Aktionsplans, wie die IFLA die Position der Bibliotheken weiter ins Blickfeld der Diskussionen um die Informationsgesellschaft rücken kann; Einrichtung der Online-Diskussionsliste WSIS-L und Beauftragung einer IFLA- Koordinatorin für die Lobbyarbeit (Tuula Haavisto). Präsentation des Status Quo und weiteres Vorgehen im WSIS-Prozess auf dem IFLA-Kongress in Seoul als Beispiel für eine internationale Lobbyarbeit der Bibliotheken. Der DBV ist durch das Kompetenznetzwerk als aktiver Partner bei den weiteren Entwicklungen dabei.

Europäische Digitale Bibliothek

Die Realisierung der Europäischen Digitalen Bibliothek als "Gedächtnis Europas", eines der Hauptprojekte der Initiative i2010, wird weiterhin von der Europäischen Kommission forciert. Am 24.08.06 drängte die Kommission die EU-Mitgliedstaaten in einer Empfehlung, den Aufbau der Europäischen Digitalen Bibliothek zu beschleunigen und große Digitalisierungsanlagen einzurichten, sowie Fragen wie Urheberrecht und Erhaltung digitaler Inhalte zu klären. Bis Ende 2006 sollen Bestände aller Nationalbibliotheken der EU zugänglich sein. Danach wird die Zusammenarbeit auch auf Archive und Museen

ausgedehnt, so dass bis 2010 praktisch alle europäischen Bibliotheken, Archive und Museen ihre digitalen Inhalte in die Europäische Digitale Bibliothek eingebunden haben. Die EU-Kommission wird die Initiative finanziell unterstützen und zum Teil kofinanzieren.

Erstes Treffen der hochrangigen Expertengruppe „Europäische Digitale Bibliothek“ im März 2006, deren deutsche Vertreterin Frau Dr. Niggemann als Vorsitzende der Conference of European National Libraries (CENL) ist. Thema war unter anderem das Urheberrecht.

KNB koordiniert die Erarbeitung einer Stellungnahme des DBV-Vorstands zum 1.6.2006 zu der Kommissionsstudie über wissenschaftliche Veröffentlichungen in Europa. Die Studie stand im Rahmen der i2010 Digitale Bibliotheken-Initiative.

UNESCO – kulturelle Vielfalt

Oktober 2005: Verabschiedung der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen auf der 33. Generalkonferenz der UNESCO in Paris. Damit ist erstmals ein völkerrechtlich verbindliches Instrument für das Recht aller Staaten auf eigenständige Kulturpolitik geschaffen und der Doppelcharakter kultureller Güter und Dienstleistungen als Handelsgut und als schützenswerter Träger der zu bewahrenden Kultur eines Landes bestätigt.

Das Übereinkommen wird nun nach Ratifizierung durch mindestens 30 UNESCO Mitgliedstaaten in Kraft treten.

Erarbeitung eines Positionspapiers im Namen von BID zu Bibliotheken: darin wird auf die vielfältigen Möglichkeiten von Bibliotheken hingewiesen, im Rahmen der kulturellen Vielfalt tätig zu sein. Die Sicherung von Informationsfreiheit und Chancengleichheit durch die Grundversorgung öffentlich finanzierter Bibliotheken wird betont.

(siehe www.bideutschland.de)

30. Mai 2006: 5. Konsultation der bundesweiten Koalition für kulturelle Vielfalt; Teilnahme von BID und DBV/KNB

Die Vorschläge zur konkreten und pragmatischen Umsetzung der einzelnen Kulturakteure auf allen Ebenen, so auch der Bibliothekare, müssen nun erarbeitet werden.

März 2007: Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft ist eine europäische Konferenz zur Kulturellen Vielfalt geplant.

(siehe auch: Bibliotheksdienst 40 (2006) H.8/9, S. 1051-1054)

EBLIDA

Weiterführung der Teilnahme des KNB als Mitglied der EBLIDA Working Group „Trade and Libraries“. Teilnahme an der Sitzung sowie an dem Council Meeting der EBLIDA in Budapest vom 5.-7.5.06. Ein Bericht erschien in Bibliotheksdienst 40(2006), H.7, S. 899-902.

EU- Dienstleistungsrichtlinie

Entwicklungen der EU-Dienstleistungsrichtlinie im Überblick:

16. Februar 2006: das Europäische Parlament verändert den Vorschlag der EU-Kommission zur Erleichterung grenzüberschreitender Dienstleistungen substantziell (erste Lesung). Das ‚Herkunftslandprinzip‘ wird gestrichen. Bibliotheken werden hier zwar nicht explizit als Ausnahmen von der Richtlinie genannt, es ist aber davon auszugehen, dass sie als Institutionen, die Dienstleistungen im allgemeinen Interesse bereitstellen, nicht von der Richtlinie betroffen sein werden.

04. April 2006: Die Kommission akzeptiert den geänderten Vorschlag und leitet ihn weiter

31. Mai 2006: Europarat erzielt politische Einigung über Richtlinie und fordert raschen Abschluß des Rechtssetzungsverfahrens

24.07.2006: Der Text des gemeinsamen Standpunkts des Europarats wird veröffentlicht

Herbst 2006: geplant: 2. Lesung im Parlament

Ende 2006: geplant: endgültige Verabschiedung

Förderung der internationalen Zusammenarbeit

IFLA / IFLA Nationalkomitee

- Kongress in Seoul: 55 deutsche Teilnehmer, 6 Poster-Präsentationen aus Deutschland, einige Vorträge von deutscher Seite.
- Eine der 7 offiziellen Konferenzsprachen ist Deutsch, die Konferenz-Zeitung IFLA-EXPRESS erscheint ebenfalls in deutscher Ausgabe.
- Frau Prof. Lux stellt erfolgreich das Präsidentschaftsthema „Bibliotheken auf die Tagesordnung!“ ihrer anstehenden IFLA-Präsidentschaft vor.
- Das Webangebot IFLA-in-Deutschland (deutschsprachige Informationen zur IFLA und zum deutschen IFLA-Nationalkomitee) steht in aktualisierter und umstrukturierter Form auf dem Netz: <http://www.ifla-deutschland.de/>
- Wichtige englischsprachige IFLA-Publikationen werden von ehrenamtlich arbeitenden Übersetzern ins Deutsche übersetzt.
- Der DBV-Newsletter International 2006/08 erschien als Sondernummer mit Informationen zu IFLA und dem Bibliothekswesen in Korea.
- Die Vorbereitungen zu dem IFLA-Präsidential Meeting anlässlich der deutschen IFLA-Präsidentschaft von Frau Prof. Lux am 18./19. Januar 2007 im Auswärtigen Amt in Berlin kommen voran.
- Die Koordination der Aktivitäten der deutschen Vertretung in der IFLA erfolgt über das IFLA-NK Sekretariat im KNB.

Kooperation mit dem Goethe-Institut:

Abstimmungsgespräch mit Vertretern der Fachabteilung Information und Bibliothek des Goethe-Instituts in München am 23. Juni 2006 . Abgestimmte Vorgehensweisen und Öffentlichkeitsarbeit werden vereinbart und ein Kooperationsvertrag zwischen DBV/KNB und dem Goethe-Institut wird vorbereitet.

Teilnahme am Jubiläumskongress des französischen Bibliothekarverbandes abf in Paris am 9.-11. Juni 2006. Die Kontakte zu Partnern des französischen Bibliothekswesen wurden weiter intensiviert, die Mitgliedschaft des DBV im abf wurde beantragt.

Aktuelle Informationen über strategische Entwicklungen und Themen auf internationaler Ebene

DBV-Newsletter International

Monatliche Herausgabe des Online-Newsletters mit aktuellen Informationen zum internationalen Bibliothekswesen, davon zwei thematische Sondernummern zum IFLA-Kongress und dem koreanischen Bibliothekswesen (Aug.) und zu EU, Europa und Bibliotheken (Juni). Derzeit rund 700 Abonnenten.

<http://www.bibliotheksverband.de/2005/nlarchiv/nlint2006-02.html>

Einführung in das deutsche Bibliothekswesen (DBV) und die Arbeit des Kompetenznetzwerks (knb) für eine Gruppe russischer Bibliothekare in Berlin am 24. Juli 2006 sowie Vorstellung unserer Arbeit für 2 pakistanische Kollegen am 20.06.06 und einem japanischen Kollegen am 28.04.06.

Programme zum internationalen Bibliotheksaustausch (IFLA-Veranstaltung, Austausch mit BII und Goethe-Institut, knb-Veranstaltung) und die Einladung internationaler Gäste zum Bibliothekskongress in Leipzig 2007 sind in Planung und Vorbereitung.

2. BIX-Bibliotheksindex

(Ulla Wimmer, wimmer@bibliotheksverband.de, 030 39 00 14 87

Der BIX ist das deutschlandweite Benchmarking für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Am BIX 2006 nahmen 171 Öffentliche und 73 wissenschaftliche Bibliotheken teil. Der größte Zuwachs war bei den Fachhochschulbibliothek zu verzeichnen.

- Organisationsstrukturen und Workflows sowie Online-Erfassungstools für beide BIXe wurden entwickelt und umgesetzt und die Daten für BIX und DBS angeglichen. Die BIX-Website überarbeitet und Informationen zum BIX auf Englisch erstellt.

- Der erste Durchlauf des BIX konnte im Zeitplan durchgeführt werden. (Datenerfassung, Datentransfers zu Plausibilitätskontrolle ÖB und WB, Indexberechnung und –kontrolle durch Bibliotheken in 2-3 Runden, Erstellung von Drucktabellen)
- In Zusammenarbeit mit der Zeitschrift BIT-Online und dem Verlag Dinges&Frick wurde das BIX-Magazin herausgegeben und an ca. 250 DBV-Partner verschickt.
- Die Öffentlichkeitsarbeit der teilnehmenden Bibliotheken wurden mit Pressemeldung, Anschreiben an Unterhaltsträger und weiterem Informationsmaterial unterstützt
- aufgrund eines Berechnungsfehlers bei der Fa infas, die mit der Indexberechnung beauftragt war, wurde ein Korrekturdruck für den BIX-ÖB notwendig und an alle Empfänger des BIX-Magazins verschickt.

Aufgaben für 2007: Prüfung und ggf. Überarbeitung einiger Indikatoren des BIX-ÖB, Vorarbeiten für einen BIX-Regionalbibliotheken, Anpassung des BIX-WB an die neue DBS-WB.

Ergebnisse und Informationen zum BIX finden Sie unter www.bix-bibliotheksindex.de

3. Bibliotheksportal.de (war: Informationsserver)

(Andrea Osterode, osterode@bibliotheksverband.de (030) 39 00 14 89

Das Bibliotheksportal soll als Portal für Informationen über Bibliotheken und über bibliothekarische Fachthemen fungieren. Es ist ein Modul der im Aufbau befindlichen Virtuellen Fachbibliothek Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaft und soll Information auf zwei Ebenen liefern:

- a) Information über Bibliotheken für Öffentlichkeit, Presse, Verwaltung und Politik
- b) Zugang zu Fachinformation für BibliothekarInnen

Es wird seit Mitte Januar diesen Jahres durch Frau Osterode (1/2 Stelle, finanziert durch die DFG im Rahmen des Projektes ViFaBBI) redaktionell aufgebaut und kann voraussichtlich zum 22.9. in einer ersten Version online geschaltet werden. Folgende Aktivitäten wurden seit Aufnahme der Arbeit durchgeführt:

Aufbereitung des technischen Systems typo3 in Zusammenarbeit mit der Firma 3-point-concepts

- Optimierung des Layout und der Funktionalitäten von typo3 insgesamt (Eingabemasken, Workflows, Vereinfachung der Benutzeroberfläche)
- Konzeption und Umsetzung der Linkverwaltung
- Konzeption und Umsetzung der Benutzerverwaltung
- OAI-Schnittstelle: die erfassten Metadaten für Links und Dokumente können mittels einer OAI-Schnittstelle von der ViFa BBI durchsucht werden.

Inhaltsakquise und weitere redaktionelle Tätigkeiten

- Beginn Aufbau eines Netzes von KooperationspartnerInnen als inhaltliche Beiträger für das Bibliotheksportal. Folgende Partner konnten gewonnen werden und werden in unterschiedlicher Form und unterschiedlichem Umfang Inhalte beitragen:
 - DBV-Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken
 - DBV-Managementkommission
 - DBV-Expertengruppe Schulbibliotheken
 - Evtl. DBV-Expertengruppe interkulturelle Bibliotheksarbeit
 - Bibliotheksbauarchiv
 - FH Potsdam, Prof. Hobohm (Bibliotheksmanagement)
 - Fachstellenserver
 - Goethe-Institut
 - KNB-Arbeitsbereiche
 - Stadtbibliothek Würzburg
 - einzelne Personen und Experten
- Einarbeitung von vorliegenden Inhalten in das System:
 - Bibliotheksbau (Kooperation mit Bauarchiv)
 - Recht (Prof. Hoeren, Koop. mit Rechtskommission ist im Aufbau)
 - Bibliotheken International (KNB-Arbeitsbereiche)

- Leseförderung für Kinder sowie einführende Texte zu Kinder- und Jugendbibliotheken (DBV-Expertengruppe)
- Lebenslanges Lernen (StB. Würzburg / KNB-Koordination)
- Informationen über das KNB, den DBV, die ViFaBBI
- Bibliothekslandschaft in Deutschland (Kooperation mit dem Goethe-Institut)
- Informationen des KNB-Bereichs Internationale Kooperation beim DBV
- Erstellen von Inhalten für das System:
 - Aufbau einer Materialsammlung zu Fördermöglichkeiten für Bibliotheken (in Arbeit)
- Erstellen von Informationsmaterial zum Bibliotheksportal und zu typo3

Folgende Themenbereiche sind geplant, aber inhaltlich noch nicht konkretisiert:
Beruf / Ausbildung - Planungsgrundlagen / Strategiepapiere - Bibliotheksprofile und –dienstleistungen - Digitale Bibliothek - kulturelles Erbe

4. KNB-Koordination

(Ulla Wimmer, wimmer@bibliotheksverband.de, 030 39 00 14 87)

Die Koordinationsstelle dient als organisatorische Unterstützung für die bestehenden Arbeitsbereiche und betreut das KNB-Steuerungsgremium. Sie hilft bei der Realisierung neuer Arbeitsbereiche und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit für das KNB.

- organisatorische und konzeptionelle Betreuung des BIX-Bibliotheksindex incl. Öffentlichkeitsarbeit, Teilnehmerkommunikation und BIX-Magazin (Vgl. Abschnitt „BIX“)
- Mitarbeit bei der inhaltlichen und technischen Konzeption des Bibliotheksportals sowie dem Aufbau eines Kooperationsnetzes und der Akquise von Inhalten, Projektkoordination mit der ViFa BBI
- Erstellung von Arbeitsberichten und Arbeitsplänen für die KMK, Finanzplanung
- Koordination der KNB-Arbeitsbereiche, insbesondere Deutsche Bibliotheksstatistik (Vorsitz der Steuerungsgruppe DBS-ÖB)
- Planung einer KNB-Veranstaltung für den Bibliothekartag 2006 (Thema: Fördermöglichkeiten für Bibliotheken)
- Betreuung der KNB-Website: www.knb.bibliotheksverband.de (geht über in Bibliotheksportal.de)

C. Planung/Ausblick

Deutsche Internetbibliothek / Lebenslanges Lernen:

Aufgrund der Föderalismusreform kommt die BLK nicht mehr, wie im letzten Jahr geplant, als Projektträger für das Projekt IBASE (Innovationsnetz Bibliotheken als Selbstlernzentren) in Frage. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer Förderung durch das Referat Lebenslanges Lernen des BMBF. Es wurde ein entsprechender Projektantrag gemeinsam mit der Bertelsmann-Stiftung erarbeitet und dem BMBF vorgestellt.

Weitere Themen:

- Herr Dr. Geißelmann wurde als Experte in die Steuerungsgruppe für eine Studie des Fraunhofer-Instituts zur Digitalisierung berufen.
- Am 12.07. fand ein Gespräch der KNB-Steuerungsgruppe mit dem Berichterstatter Bibliotheken im KMK-Hochschulausschuss statt. Es wurde eine gemeinsame Sitzung der Bibliotheksreferenten der Länder mit dem KNB-Steuerungsgremium am 6.11.2006 vereinbart. Ziel ist eine strategische Entwicklungsplanung für das KNB.

D. Information aus den anderen KNB-Arbeitsbereichen:

- **DBS-WB:** der neue Fragebogen wurde während der Frühjahrssitzung der Sektion IV gebilligt und soll nun der Erhebung ab 1.1.2007 zugrunde liegen.

- Bei der **DBS-ÖB** stehen in diesem Jahr die Auswertungsmöglichkeiten im Vordergrund. Grundausswertungen liegen bereits vor, Gesamtauswertungen sind in der Prüfungsphase. Eine kostenlose variable Online-Auswertung (Abfragemöglichkeit der DBS-Daten), sowie ein neues Indikatorenraster werden im Moment im hbz erarbeitet.
- **Normung:** Auf Anregung des KNB-Steuerungsgremiums wird der DIN-Fachbericht 13 (Bibliotheksbau) neu bearbeitet. Die DNB ist Projektträger für ein Normungsprojekt zur Langzeitarchivierung digitaler Dokumente.
- **EU-Kontaktstelle und -Projektberatung:** Am 1. April 2006 wurde der Arbeitsbereich in der Staatsbibliothek zu Berlin von Frau Stumm übernommen (birgit.stumm@sbb.spk-berlin.de, Tel.: (030) 266 3636). Ziel ist es, Bibliotheken bei der Teilnahme an EU-Projekten zu unterstützen. Im Moment sind die wichtigsten Programme: e-content plus, eTen, Culture2000 und die Vorbereitung auf das 7. Forschungsrahmenprogramm. Frau Stumm gibt Informationen zum Antragsverfahren und berät Bibliotheken bei der konkreten Antragstellung. Informationen zu EU-Fördermöglichkeiten werden im Bibliotheksportal bereitgestellt.



Bericht der katholischen Bücherverbände für den DBV-Beirat am 21./22. September 2006

1. Aktivitäten beider Verbände:
 - Überarbeitung der gemeinsamen Besprechungszeitschrift Buchprofile,
 - politische Intervention bzgl. Rundfunkgebührenstaatsvertrag und der drohenden GEZ-Gebühren ab 1. Januar 2006,
 - Statistikauswertung kirchliche öffentliche Büchereien.
2. Die Arbeit der Fachkonferenz des **Borromäusvereins** (katholische Fachstellen außerhalb Bayerns) prägten in den zurückliegenden Monaten folgende Aktivitäten:
 - 2.1 Leseförderung: Im September 2006 startet das Projekt „Ich bin Bib(bliotheks)fit. Der Bibliotheksführerschien für Kindergartenkinder“. Es ergänzt das Angebot „Kinder lieben Bilderbücher“. Weitergeführt wird die Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesung u.a. beim Nationalen Vorlesetag im November.
 - 2.2 Soziale Büchereiarbeit: Konzeptarbeit für Krankenhausbüchereien mit externen Kooperationspartnern (Altenheime, Gemeinden).
 - 2.3 Bildungsangebote: In die verschiedenen Angebote der bibliothekarischen und literarischen Bildungsangebote werden Lernerfolgskontrollen eingeführt und ausgewertet. Aus dem Projekt Literarische Kompetenz (proliko[®]) wurde ein Curriculum „BASIS Lesen“ zur literarischen Weiterbildung der BüchereimitarbeiterInnen erarbeitet und erfolgreich eingeführt.
 - 2.4 Datenaustausch zwischen Büchereien: Die abschließenden Tests für das entwickelte Bibliotheksdaten-Austausch-Format (BAFO) mit den drei Softwareherstellern stehen vor dem Abschluss. BAFO gewährleistet zwischen Büchereien eine komplikationsfreie Übernahme und Weiterverarbeitung von Mediendaten beim Tausch von Medienbeständen (gerade auch beim Tausch von Blockbeständen zwischen öffentlichen Büchereien und Schulen).
 - 2.5 Ehrenamt: Fortgeführt wird die Lobbyarbeit für die ehrenamtliche Arbeit u.a. im Bundesnetzwerk bürgerschaftlichen Engagements und im neuen Fachausschuss des Deutschen Kulturrates. Dazu zählen auch Interventionen gegen Veränderungen im Gemeinnützigkeitsrecht zuungunsten von Büchereifördervereinen.
3. Die Arbeit der Landesfachstelle des **Sankt Michaelsbundes** war im ersten Halbjahr 2006 – neben dem Fachstellenalltag – von fünf Sondermaßnahmen geprägt:
 - 3.1 Nacht der Bibliotheken in Bayern: U.a. auf einen Vorschlag des Sankt Michaelsbundes hin findet am 21.10.2006 die erste bayerische Bibliotheksnacht unter dem „Dach“ des DBV – Landesgruppe Bayern statt; Vorbild dafür ist die erfolgreiche Bibliotheksnacht in NRW. Die inhaltliche Planung dieser Aktion liegt in den Händen einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der staatlichen und kirchlichen Landesfachstellen und einiger erfahrener BibliotheksleiterInnen

- 3.2 Kulturfonds „55Plus“: Die öffentlichen Büchereien in kirchlicher bzw. kirchlich/kommunaler Trägerschaft erhalten auf Antrag des Sankt Michaelsbundes in den HH 2006/2007 (und ggf. in Fortsetzung 2007/2008) aus dem Kulturfonds Bayern Sondermittel in Höhe von 30.000 € für den Bestandsauf- und -ausbau im Bereich „Demografischer Wandel“. Die Organisation dieser Maßnahme liegt beim Sankt Michaelsbund.
- 3.3 Büchereien in evangelischer Trägerschaft: DVEB, Evangelische Landeskirche in Bayern und Sankt Michaelsbund haben einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Betreuung der evangelischen Büchereien in Bayern durch den DVEB und den Sankt Michaelsbund geschlossen. Damit ist die fachliche Betreuung und Förderung der rund einhundert evangelischen Büchereien in Bayern auch nach der bedauerlichen Schließung des Bayerischen Verbandes Evangelischer Büchereien gewährleistet.
- 3.4 e.on-Bayern-Kinderbibliothekspreis: e.on Bayern vergibt in enger Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek / Landesfachstelle und dem Sankt Michaelsbund erstmals 2006 (geplant bis 2010) den e.on-Kinderbibliothekspreis Bayern. Dabei werden jährlich zehn öffentliche Bibliotheken für ihre vorbildliche Arbeit bei der Leseförderung ausgezeichnet (Preissumme je 5.000 Euro). Weitere 50 Büchereien erhalten das „e.on-Lesezeichen“ das mit je 1.000 Euro dotiert ist.
- 3.5 Papstbesuch in Bayern: Vom 9.-14. September 2006 besucht Papst Benedikt XVI. seine bayerische Heimat. In die Planung und Organisation dieses Besuches ist auch der Sankt Michaelsbund eingebunden, der seinerseits dieses Ereignis medial und auf Büchereiebene begleitet.

Bonn/München, im Juli 2006

Rolf Pitsch (bv.) / Michael Sanetra (SMB)